

Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig, Barbara Fuchs, Claudia Köhler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Hans Urban, Christian Zwanziger** und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

**Haushaltsplan 2023;
hier: Geothermiegipfel für Bayern und Investitionsfonds für Geothermie
(Kap. 07 05 Tit. 547 75)**

Drs. 18/25167

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 07 05 wird der Ansatz im Tit. 547 75 (Fachbezogene Sachausgaben) von 13.044,0 Tsd. Euro um 100,0 Tsd. Euro auf 13.144,0 Tsd. Euro erhöht. Die zusätzlichen Mittel stehen zur Veranstaltung einer Geothermiegipfels und der Initiierung eines Investitionsfonds für Geothermieprojekte in Bayern zur Verfügung.

Begründung:

Geothermie hat in Bayern ein großes Potenzial, trotzdem wurde ihre Nutzung in den vergangenen Jahren so gut wie gar nicht ausgebaut.

Es fehlt sowohl an der Infrastruktur als auch an der Deckung von finanziellen Risiken bei Fehlbohrungen, aber wesentlich auch an Investitionsmitteln für Geothermieanlagen und deren Betrieb.

Notwendig ist neben öffentlichen Mitteln auch die Generierung privaten Kapitals. Dazu sollten Investoren, Betreiber, Kommunen und Staatsregierung an einen Tisch mit einem bayerischen Geothermiegipfel gebracht werden, um Finanzierungsmöglichkeiten zu beraten. Sinnvoll wäre ein privat finanzierter Investitionsfonds für Geothermieprojekte in bayerischen Kommunen.